

Beschäftigungsmöglichkeiten für Hunde

Die meisten unserer Hunderassen – vom Yorkie bis zum Wolfshund - wurden einmal für einen speziellen Gebrauch gezüchtet und waren als echte Arbeitstiere aktiv. Heutzutage erfüllen viele Hunde in unseren Haushalten in erster Linie die Funktion treuer Begleiter für uns Menschen: Sie sind vor allem da, um für uns da zu sein. Dass da auch mal Langeweile aufkommen kann, ist klar. Gelangweilte und unterbeschäftigte Hunde zerpfücken im schlimmsten Fall Teppiche, fressen Löcher in unsere Socken oder reißen die Tapete von den Wänden.



Manche langweilen sich aber auch unauffällig. Auch zuhause oder auf dem Spaziergang gibt es genug Möglichkeiten, den Hund zu beschäftigen. Ihr Teamwork verbessert sich. Wer mit scheinbaren "Belanglosigkeiten" Erfolge feiert, legt eine gute Basis dafür, später auch kompliziertere oder - aus menschlicher Sicht - "wichtige" Übungen spielend zu bewältigen. Wenn Sie einen ängstlichen Hund haben, so wird ihm die Bewältigung kleiner Herausforderungen in vertrauter, ruhiger Umgebung einen ganzen Schub Selbstvertrauen geben

Methoden

Vortrag, Videoanalysen, praktische Übungen, weiterführende Literaturempfehlungen

Trainerin: **Mag. Christiane Feil**

Psychologin

Hundetrainerausbildung bei Clarissa v. Reinhardt (animal learn)

Termin: 10. Februar 2018 / 13:00 – 17:00 Uhr

Teilnahmegebühr: € 55,00

Veranstaltungsort: Kärntnerstraße 532, 3. Stock, 8054 Seiersberg

Anmeldung: office@help-care.at oder Claudia Rogy / mobil 0664/40 72 173